



Kirchenblatt

Ausgabe Februar 2026

Anfangen ...



Pfarrei
St. Ludwig - Herz Jesu
Spiesen-Elversberg

Anfangen ...

Ich soll wieder neu anfangen? Diese Frage hat sich mir in meinem Leben bereits oft gestellt. Im Großen, dann wenn es um lebensverändernde Dinge ging, vor allen Dingen bei beruflichen Veränderungen, dann wenn ein Stellenwechsel anstand, den ich mir in den ersten Jahren ja noch nicht mal aussuchen konnte.

Das Bekannte, die vertrauten Menschen zurücklassen, die Umzugskisten packen, die gewohnten Wege verlassen? Aber natürlich gab es auch den ein oder anderen Vorteil: es war die Zeit um auszumisten, wegzuwerfen und Ballast loszuwerden.

Und dann ging es wirklich von vorne los, neue Menschen kennenlernen, neue Wege vertraut machen, neue Ideen entwickeln, neue Fragen beantworten, die sich mir vorher nie gestellt hatten. Mit jedem neuen Tag wurde klarer: neu anfangen geht – irgendwie!

Ich soll wieder neu anfangen? Diese Frage stellt sich mir auch immer wieder im Kleinen. Jeden Tag und manchmal mehr als einmal, dann, wenn mir etwas nicht gelungen ist, dann, wenn es Konflikte gab, dann, wenn eine Idee vielleicht die falsche war und ich alles über den Haufen werfen muss, dann, wenn vielleicht etwas Unangenehmes ansteht.

Haben Sie schon mal das Wort „Prokrastination“ gehört? Hat tatsächlich nichts mit meinem Namen „Krastl“ zu tun - ist mir aber ganz nah: „Prokrastination ist das wiederholte und unnötige Aufschieben von Aufgaben, obwohl man weiß, dass dies negative Folgen hat. Es handelt sich um eine Form des Vermeidungsverhaltens, bei dem wichtige Tätigkeiten zugunsten angenehmerer oder weniger belastender Aktivitäten vertagt werden.“

Aber irgendwann muss ich doch anfangen, denn manche Sachen müssen einfach getan werden und es lässt sich nichts mehr verschieben: Gottseidank ... kann ich unter Druck gut arbeiten!

Und wenn ich ganz ehrlich bin, dann fange ich jeden Tag neu an: mit dem ersten Fuß aus dem Bett geht es los, mit der ersten Begegnung ... mit mir selbst im Spiegel, mit dem ersten guten Morgen, mit der ersten Aufgabe des Tages ... fange ich neu an!

Neue Anfänge sind eigentlich nichts anderes, als neue Chancen. Sie bieten Gelegenheiten vom Alten loszulassen und neues Land zu entdecken, neue Wege zu gehen, neue Begegnungen zu erleben und auch fehlerhafte Dinge, die geschehen sind, neu zu gestalten.

Du sollst ein Segen sein

Gedanken zum Fest des Heiligen Blasius am 3. Februar

Das gilt im Großen: für uns als Gesellschaft, für uns als Kirche, für uns als Pastoraler Raum Neunkirchen, für uns als Pfarrei und als Gemeinschaften in unseren Orten.

Das gilt im Kleinen: für jeden von uns, für jeden Schritt, den ich gehe ... Tag für Tag, für jede Aufgabe, die ansteht, für jedes Wort, das ich spreche, für jede Idee, die ich habe!

Neu anfangen, das dürfen wir auch mit dem neuen Jahr ... einen Faden neu aufnehmen, eine neue Idee entwickeln, einen neuen Anfang in einer Beziehung finden, einen neuen Weg gehen, ein neues Projekt verwirklichen ... für mich ... für oder gemeinsam mit anderen Menschen ... mit Gott!

**Dass Ihnen und uns all' das gelingt,
dazu wünsche ich Ihnen und uns
Gottes Segen!**

Pfarrer Markus Krastl,
Pfarrverwalter

Es lohnt sich, immer wieder auch weniger beachtete christliche Fest- und Gedenktage in den Blick zu nehmen. Wie zum Beispiel die Feier des Heiligen Blasius am 3. Februar, der als Schutzpatron vor Halskrankheiten verehrt wird. Der seit vielen Jahrhunderten beliebte Blasiussegens wird meistens in Verbindung mit dem Fest der Darstellung des Herrn, früher Mariä Lichtmess oder Mariä Reinigung, erbeten. Anders als der Segen am Ende der Messe, der allen Gläubigen gemeinsam gilt, wird der Blasiussegens grundsätzlich jedem einzeln gespendet. Das verleiht ihm Exklusivität. Es ist tatsächlich ein besonderer, fast intimer Moment, wenn der Geistliche über zwei gekreuzten brennenden Kerzen den Segen spricht: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Ein sinnlicher Moment, der die Seele zu berühren vermag! Die Verbindung von Lichtsymbolik und gesprochener Segensformel weist auf Jesus Christus hin. Insofern verbietet sich der Gedanke, beim Blasiussegens handele es sich um ein magisches Heilungsritual. Im Akt des Segnens sind der Schutz vor Krankheit und die Heilwerdung durch Glauben gleichermaßen angesprochen. Wer bewusst diesen Segen empfängt, kann spüren, dass sein Inneres in Bewegung gerät. Und auf geheimnisvolle Weise etwas Positives angestoßen wird, das man selbst nicht herbeiführen kann. Man bekommt es geschenkt!

Das Wort Segen im christlich verstandenen Sinn hat Wurzeln, die im Lateinischen zu finden sind: ‚Signum‘ in der Bedeutung von ‚Zeichen‘ und ‚Benedictio‘ in Anlehnung an ‚benedicere‘, das so viel wie ‚über jemanden gut sprechen‘, ‚jemanden etwas Gutes sagen‘ heißt. Der Segen Gottes wird so verstanden als eine gesprochene Zusage erfahren, die mit einer besonderen Geste verbunden ist.

>>>

Wir kennen die Praxis der Handauflelung, das Kreuzzeichen, die Salbung und den Gestus der erhobenen offenen Hände. Beim Segnen wird der Segen Gottes auf jemanden herab gerufen. Und schafft so eine Verbindung zwischen Gott und Mensch.

Die Tradition des Segnens reicht weit in die Anfänge der Bibel zurück. Wie schon im Alten Testament die bekannte Geschichte vom Aufbruch Abrahams erzählt. Er und seine Frau Sarah folgen der Aufforderung Gottes, ihre Heimat zu verlassen. Ohne das Ziel zu kennen, lassen sie Freunde, Verwandte, Besitz – einfach alles – hinter sich und machen sich auf den Weg. Im Gepäck nur den Segen Gottes und das Vertrauen, dass Gott, egal was passiert, unterwegs an ihrer Seite bleibt. Und seine Verheißung wahr macht: „Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.“ Abrahams Lebenswerk und das Segen-sein-für-Andere sind nicht voneinander zu trennen. Insofern ist der Segen Gottes nicht exklusiv zu ver-



stehen, indem er ausschließlich meiner persönlichen Auferbauung dient. „Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ Ein Segen sein für andere heißt dann mehr, als nur gut gemeinte Segenswünsche zu besonderen Anlässen zu formulieren. Für andere ein Segen sein zeigt sich im Alltag, wenn wir unseren Mitmenschen Gutes zusprechen: Indem wir sie wertschätzen, sie wahrnehmen und uns Zeit für sie nehmen. So gesehen vereint der Segen beides: Wer sich von Gott gesegnet und behütet weiß, kann auch für andere ein Segen sein.

Christine Hober

Quelle: Krankenbrief 02/25, www.krankenbrief.de, In: Pfarrbriefservice.de

Licht der Welt

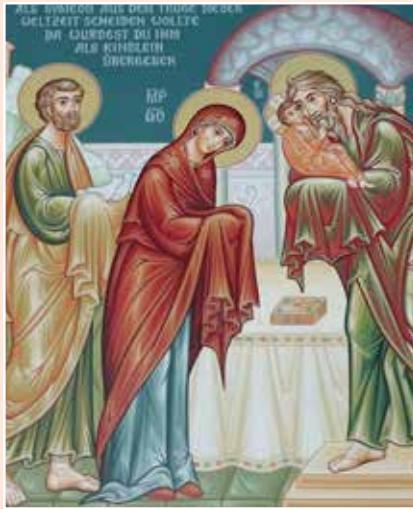
Zum Fest Darstellung des Herrn

Sehen auch wir, sehe auch ich
das Heil mit eigenen Augen,
wenn ich auf Jesus blicke
wie einst Hanna und Simeon?

Sie sahen nicht nur ein Kind,
das Kind armer Leute
in einem unterdrückten Land,
sie sahen das Licht der Welt,
das die Heiden erleuchtet.

Viel Elend haben die beiden Alten
in ihrem langen Leben erfahren,
viel Hoffnung haben sie sich bewahrt,
dass Gott der Retter der Welt ist –
vielleicht anders als vermutet.

Wie oft zweifle ich an Gottes Führung,
will den Heilsweg selbst bestimmen,
will alles Elend der Welt beseitigt wissen
von diesem allmächtigen, allgütigen Gott,
der alles so herrlich regiert.



Schwer ist es,
die eigene Ohnmacht anzunehmen,
nichts ändern zu können,
dabeizustehen, das Leid auszuhalten
und alle Hoffnung auf ihn zu setzen.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de,
Bild: Friedbert Simon (Foto),
Elisabeth Rieder (Künstlerin),
In: Pfarrbriefservice.de

Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

Am **Sonntag, den 22. Februar 2026** lädt die Pfarrei St. Ludwig-Herz Jesu um **18.00 Uhr** zu einem **Taizégebet** in die Kirche St. Ludwig, Butterberg 7, in Spiesen ein.

Kerzenlicht und Lichtinstallationen, Gebete, Moment der Stille und des Schweigens, sowie an erster Stelle die

Musik, die für die Bruderschaft von Taizé charakteristischen Gesänge, prägen das Abendgebet.

Mit dem Beginn der Fastenzeit legt der Sonntag nach dem Aschermittwoch den Themenschwerpunkt fest.

Es ergeht herzliche Einladung!



„Hier fängt Zukunft an“

Misereor Fastenaktion 2026 mit Fokus auf Jugend und berufliche Bildung

Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2026 unter das Leitwort „Hier fängt Zukunft an“. Im Mittelpunkt steht diesmal das westafrikanische Land Kamerun und die Situation junger Menschen in der Hafenstadt Douala. In Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation CODAS Caritas Douala setzt sich Misereor dafür ein, arbeitslosen Jugendlichen durch berufliche Bildung eine Perspektive zu geben.

Das diesjährige Aktionsmaterial rückt junge Talente wie die Brüder Ulrich und Silas in den Fokus. Sie stehen symbolisch für den Willen, das eigene Leben aus eigener Kraft positiv zu verändern, wenn man die Chance dazu bekommt. In Kamerun ist berufliche Ausbildung oft kostenpflichtig und für viele unerschwinglich, weshalb Projekte wie dieses essenziell sind, um Armut zu überwinden.

Talente stärken, Perspektiven schaffen

Die Fastenaktion 2026 ruft dazu auf, Zukunft nicht nur als Zeitform, sondern als gemeinsamen Gestaltungsraum zu begreifen. Ziel ist es, solidarisch zu handeln und jungen Menschen weltweit gerechte Zugänge zu Chancen und Bildung zu ermöglichen.

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern ermutigt die Aktion dazu, über den eigenen Konsum und globale Zusammenhänge nachzudenken, alte Muster zu hinterfragen und Verantwortung für eine gerechtere Welt zu übernehmen.

Termine und Kollekte

Die feierliche Eröffnung der Misereor-Fastenaktion 2026 findet am Sonntag, den 22. Februar, in Hofheim am Taunus (Bistum Limburg) statt. Der Gottesdienst aus der dortigen Pfarrkirche St. Peter und Paul wird live in

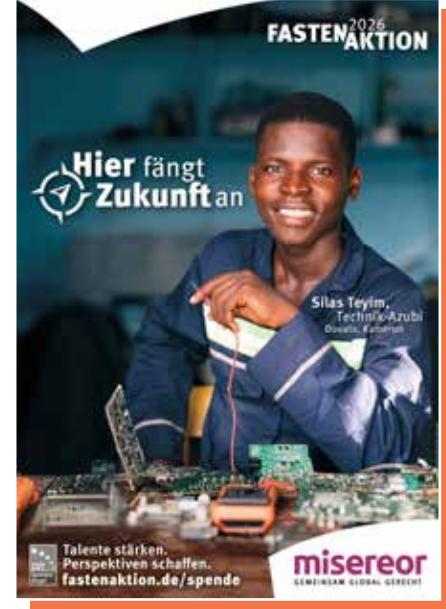


Bild: misereor, In: Pfarrbriefservice.de

der ARD übertragen. **Die Kollekte für die Arbeit von Misereor wird am 5. Fastensonntag, dem 22. März 2026, in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands gesammelt.**

Quelle: Christian Schmitt / Zusammenfassung basierend auf Hintergrundtexten von Misereor, In: Pfarrbriefservice.de



Wallfahrts- & Kulturreise der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen

Im zweiten Anlauf bieten wir Ihnen diese besondere Reise ins rumänische Banat an. Erleben Sie die Städte Temeswar und Arad, den Wallfahrtsort Maria Radna und die weite Landschaft eines ehemals deutschen Siedlungsgebietes. **Die Reise findet in der Zeit 15. – 22. Juni 2026 statt.**

Leistungen:

- Transfer zum Flughafen Wiebelskirchen - Frankfurt / Frankfurt - Wiebelskirchen im Reisebus
- Linienflug mit der Deutschen Lufthansa von Frankfurt über München nach Temeswar und zurück einschließlich aller Steuern und Gebühren, ein aufzugebendes Gepäckstück und Handgepäck pro Person.
- Alle Transfers und Fahrten laut Reiseverlauf im komfortablen 45-sitzigen Reisebus, der ausschließlich der

Gruppe zur Verfügung steht.

- Sieben Übernachtungen/Frühstück im Doppelzimmer im Hotel Timisoara 4*. Einzelzimmer gegen Aufpreis.
- 6 x Halbpension. Mahlzeiten werden im Rahmen des Programms in typischen Restaurants eingenommen und vororganisiert, da nicht immer – außer in den Städten – Möglichkeiten zur Einnahme in Eigenregie gegeben sind. Bei den Mittagessen in Maria Radna inklusive Getränke und Kaffee/Tee.
- Verkostungen auf dem Temeswarer Markt und bei den Rundgängen durch die Stadtteile; Kaffee/Tee und Kleingebäck im AMG-Haus in Temeswar und im Forum Großsanktnikolaus; 1 x Picknick-Mittagessen.
- Betreuung durch örtliche, deutschsprachige Reiseleiter ab/bis Flughafen Temeswar
- Alle Eintrittsgelder für Besichtigungen laut Reiseverlauf (z.B. Revolutionsmuseum Temeswar, Heimatmuseen Lenauheim und Billed).
- Orgelkonzert in Maria Radna und Tanzdarbietung in Großsanktnikolaus.
- Alle örtlichen Steuern wie Hotelsteuern, City Tax u.ä.
- Insolvenzversicherung

Alles zum Preis **€ 1.440,00** (Einzelzimmer + € 250,00) – der angegebene Reisepreis gilt pro Person im Doppelzimmer, für ein Einzelzimmer wird der angegebene Zuschlag berechnet. Der Reisepreis gilt ab 25 Teilnehmer*innen. Weitere Informationen, die komplette Reisebeschreibung und Anmeldung ab jetzt im Pfarrbüro Wiebelskirchen: Tel. 06821-52107. **Anmeldeschluss: 28. Februar 2026.**

Pfarrer Markus Krastl

RÜCKBLICK

WEIHNACHTSKONZERT mit dem Vokalensemble VOX ANIMAE

Der Förderverein Kirchenmusik St. Ludwig-Herz Jesu Spiesen-Elversberg e.V. und das Vokalensemble VOX ANIMAE unter der Leitung von Ralph Buchstäber luden am Sonntag, dem 28. Dezember 2025 um 17.00 Uhr zu einem festlichen Weihnachtskonzert in die Kirche St. Ludwig in Spiesen ein.

Unter dem Motto „Chormusik aus aller Welt“ präsentierte das Ensemble inmitten der weihnachtlichen Tage traditionelle und moderne Weihnachtslieder und nahm die Konzertbesucher*innen mit auf eine kleine musikalische Reise durch Europa und in die USA. Populäre Melodien und der festlich geschmückte und illuminierte Kirchenraum ließen den Weihnachtszauber spüren.

Das Konzert war gut besucht und zahlreiche Musikliebhaber aus der Region fanden den Weg in die in die Kirche St. Ludwig.

An dieser Stelle herzlichen Dank Allen, die zum Gelingen dieses besonderen Konzerts beigetragen haben.

Fotos: Carl Recktenwald und Luca Hartmuth





Impressionen





PGR-Wahl 2025

Am Wochenende 8./9. November 2025 fand im Bistum Trier die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Die Wahl wurde als Direktwahl in Wahlbüros durchgeführt – wahlberechtigt waren ca. 5.200 Katholikinnen und Katholiken in Spiesen-Elversberg.

Ich danke den Mitgliedern des Wahlausschusses, sowie den Sekretärinnen und dem Pastoralteam für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahl.

Gewählt sind folgende Personen:

Ana Balukcic, Griseldis Balukcic, Doris Breit-Gerwert, Natascha Hoffmann, Daniela Kraut und Elvira Schüßler.

Zusammen mit dem Pastoralteam werden die gewählten Personen den neuen PGR für die kommenden vier Jahre bilden.

Allen, die sich in der vergangenen Wahlperiode im PGR engagiert haben und dies nicht mehr fortführen, sei an dieser Stelle Dank gesagt!

Pfarrer Markus Krastl, Pfarrverwalter

Termine der KFD Spiesen

Februar 2026

Donnerstag 05.02. 09:00 Uhr

Frauenmesse in der Pfarrkirche
Die Kollekte ist für den Kinderhospizdienst.

Anschließend Frühstück in Anick's Café Lädchen.
Eine Anmeldung ist erforderlich, Tel.: 999 80 44.

Termine der Kolpingsfamilie Elversberg

Februar 2026

Mittwoch 04.02. 19:00 Uhr Frauentreffen

Rosenmontag 16.02. 15.00 Uhr Seniorenfastnacht

Mittwoch 18.02. 19.00 Uhr Frauentreffen

Samstag 21.02. 19.00 Uhr Heringssessen

Anmeldung: Bertlinde Klein, Tel. Nr. 778 95, bis 18.02.

Termine der KFD Elversberg

Frauenfastnacht 2026

Mittwoch, 11.02.2026

Einlass: 14:00

Beginn: 15:00 in der Sporthalle Langdell

Kartenvorverkauf:

5.2.2026, 10:00-12:00

Pfarrheim Elversberg; Preis: 10,-Euro

Oder telefonisch: Carla Leibfried: 015159132834

Elvi Schüssler: 01797476495



momentum Veranstaltungskündigungen

Februar 2026

Bewegt in den Tag

Mit leichter Sitzgymnastik in den Tag starten. Dazu laden wir am **Donnerstag, 5. Februar von 10.15 bis 10.45 Uhr** ins momentum ein.

momentum meets Weißer Ring

Was ist eigentlich der Weiße Ring? Wann kann man sich dorthin wenden? Welche Unterstützungs- und Hilfsangebote gibt es?

Der Weiße Ring unterstützt und berät Menschen, die von Gewalt betroffen oder bedroht sind.

Am **Freitag, 6. Februar** werden Ansprechpartner des Weißen Rings von **11.00 bis 12.00 Uhr** im momentum sein, um Betroffenen und auch Interessierten Rede und Antwort zu stehen und über die Arbeit zu informieren.

Vielleicht haben Sie schon mal vom “Weißen Ring” gehört oder eben auch noch nie und sind neugierig, wer sich in Neunkirchen hinter der Organisation verbirgt, oder Sie haben Fragen rund um das Thema Gewalt und Unterstützungsmöglichkeiten. Dann kommen Sie gerne im momentum vorbei und informieren sich ganz unverbindlich.

momentum feiert Faasend

Am **Freitag, 13. Februar** heißt es wieder Alaaf, Helau und Allez hopp auf der Bliespromenade. Das momentum feiert Faasend. Um **11.11 Uhr** begrüßen wir alle Narren und Narrhalesen in unserer Narrhalla zum geselligen Beisammensein. Neben einem süßen Snack warten Musik, Tanz und Unterhaltung auf Sie. Wie im vergangenen Jahr versuchen wir, ein kleines närrisches Programm auf die Beine zu stellen. Wer mitwirken oder die Veranstaltung durch einen Beitrag bereichern möchte, kann sich gerne vorab im momentum melden. Wir freuen uns auf rege Beteiligung, auf farbenfrohe Verkleidungen und auf ein fröhliches Beisammensein.

Lebensspur in der Fastenzeit – gemeinsam in den Tag starten

In der Fastenzeit gibt es wieder unsere fast schon zur Tradition gewordene “Lebensspur”. Ab Aschermittwoch laden wir **jeden Mittwoch von 9.00 bis 10.30 Uhr** ins momentum ein, um den Tag in Gemeinschaft zu beginnen. Durch Impuls und Austausch möchten wir uns bewusst Zeit für uns selbst, für andere und für Gott nehmen. Die Treffen münden jeweils in ein gemeinsames Frühstück. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und es ist möglich, auch nur an einzelnen Terminen dabei zu sein.

Angehörigengruppe Demenz

Die Diagnose "Demenz" bringt oft ganze Lebensentwürfe und Lebenspläne durcheinander – nicht nur die eigenen, sondern auch die von Verwandten, Nachbarn und Freunden. Ehepartner, Kinder, Enkel, Arbeitskolleg*innen fühlen sich oft mit ihren Fragen hilflos, überfordert und allein. Genau aus diesem Grund gibt es ein neues Angebot im momentum. Unter fachlicher Leitung von Frau Dannert-Zimmer (Demenzverein Landkreis Neunkirchen) trifft sich monatlich jeweils von **16.30 bis 18.30 Uhr** eine Angehörigengruppe zum gegenseitigen Austausch, Informationen über die Krankheit "Demenz" und einfach zum Beisammensein mit Gleichgesinnten, um Kraft für den Alltag zu schöpfen. Herzliche Einladung an alle, die fürchten mit ihren Sorgen und Fragen allein zu sein. Vielen geht es wie Ihnen. Wenn Sie den Mut haben, sich einer Gruppe anzuschließen, ermutigt das andere sicher ebenfalls. Im momentum gibt es die Möglichkeit, dass auch betroffene Angehörige mitkommen, die während der Angehörigengruppe mit momentum-Mitarbeitenden im Begegnungscafé verweilen, sich austauschen, spielen... können. Interessierte bitten wir um eine Anmeldung im momentum oder per Mail an momentum-nk@bistum-trier.de, aber auch eine spontane Teilnahme ist natürlich möglich. Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, 19. Februar von 16.30 bis 18.30 Uhr** im momentum statt.

Handarbeitsstammtisch - jeden Samstag im momentum

Von **10.30 bis 12.30 Uhr** treffen sich **jeden Samstag** im momentum Menschen, die ihre Leidenschaft fürs Stricken teilen und neue Tipps sowie Tricks erlernen möchten zu einem geselligen Strick- und Handarbeitstreff. Ob erfahrene Strickerin oder Neuling – jede*r ist herzlich willkommen! Unsere Treffen bieten nicht nur die Möglichkeit, gemeinsam kreativ zu sein, sondern auch Unterstützung bei kniffligen Strickprojekten. Die Atmosphäre ist entspannt und einladend, sodass jeder in der geselligen Runde neue Inspiration und Unterstützung finden kann. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von Gleichgesinnten inspirieren und erweitern Sie Ihre Strickfähigkeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Liedernachmittag mit Kantorin Szilvia Toth

Am **Freitag, 20. Februar spielt von 14.00 bis 15.00 Uhr** im momentum wieder die Musik. Wir laden herzlich zum Mitsingen bekannter Volks- und Wanderlieder ein. Den monatlich im momentum stattfindenden, geselligen Liedernachmittag leitet und begleitet Szilvia Toth, die Kantorin des Pastoralen Raumes Neunkirchen am E-Piano.

momentum gegen Einsamkeit

Regelmäßig vertrauen uns Menschen an, dass die Einsamkeit in der dunklen Jahreszeit am schmerzlichsten ist. Besonders die Sonntage sind oft schwer, weil es dann wenig Möglichkeiten gibt, Menschen zu treffen und Gesprächspartner zu finden. Deshalb versuchen wir, diesem Anliegen Rechnung zu tragen. Am **Sonntag, den 22. Februar** öffnen wir das momentum von **11.00 bis 14.00 Uhr**. Wir werden miteinander den Sonntag feiern, einen kleinen Imbiss anbieten und zu Austausch, Spiel und Gespräch einladen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Gehirnjogging

Am **Mittwoch, den 25. Februar** lädt das momentum zum monatlichen Gehirnjogging ein. Von **14.00 bis 15.00 Uhr** werden wir in Gemeinschaft Rätsel und Knobelaufgaben lösen und Konzentrationsübungen machen. Alle, die finden, dass man das Gedächtnis in jedem Alter immer wieder trainieren sollte, sind herzlich willkommen. In der Gruppe macht es gleich viel mehr Spaß, die "grauen Zellen" spielerisch und abwechslungsreich zu fordern.

Frühlingsbasteln und Filmnachmittag im momentum

Am **Donnerstag, 26. Februar** erwartet Sie im momentum ein gemeinsamer Bastelnachmittag gefolgt von einem unterhaltsamen Filmnachmittag. Von **14.00 bis 15.00 Uhr** gestalten wir kreative Osterdekoration für Tisch und Fenster. Ab **15.30 Uhr** beginnt der Filmnachmittag mit einem unterhaltsamen Überraschungsfilm, der Freude und gute Laune garantiert. Genießen Sie mit uns gemeinsam einen bunten, entspannten Nachmittag.

Beratungszeiten im Februar

- **Allgemeine Sozialberatung der Caritas**
jeden Donnerstag, 10.30 bis 12.00 Uhr
- **Vorsorgeberatung und Patientenverfügung des SkFM**
Donnerstag, 12. & 26. Februar, 14.00 bis 15.30 Uhr
- **Lebensberatung zu Partnerschafts- und Erziehungsfragen der Lebensberatung**
Mittwoch, 11. Februar, 13.30 bis 15.00 Uhr
- **Gesprächsangebot für Angehörige von schwerkranken und sterbenden Menschen des Ambulanten Hospizes**
Donnerstag, 5. & 19. & 26. Februar, 11.30 bis 13.00 Uhr
- **Gesprächsangebot Kinderhospiz und -palliativteam**
Donnerstag, 12. Februar, 11.30 bis 13.00 Uhr
- **Demenzsprechstunde**
Mittwoch, 25. Februar, 10.30 bis 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders benannt, im momentum statt. Kurzfristige Änderungen sind in Ausnahmefällen möglich. Wer sicher gehen will, kann gerne am Veranstaltungstag telefonisch nachfragen.

momentum-Kirche am Center, Bliespromenade A1,
66538 Neunkirchen, www.momentum-nk.de
momentum-nk@bistum-trier.de - Tel.: 06821-1799567
Hauptamtliches Leitungsteam:
Gemeindereferentin Katja Groß
Pastoralreferentin Jennifer Schmitt



Workshop

Umgang mit Stammtischparolen

Haltung zeigen und Lösungen finden

3. MÄRZ 2026
9-15 UHR IM MOMENTUM

Der praxisorientierte Workshop lädt dazu ein, sich aktiv mit dem Umgang mit Stammtischparolen auseinanderzusetzen. Vorurteile und Stammtischparolen können uns überall begegnen. Im Einstiegsmodul analysieren wir die Herkunft und Funktion von Vorurteilen. Wir erarbeiten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten und Kommunikationsstrategien, die uns im Alltag im Umgang mit Vorurteilen und Stammtischparolen helfen können. Geleitet wird die Veranstaltung von Florian Klein, Politikwissenschaftler, Kulturmanager und ausgebildeter Argumentationstrainer des Adolf-Bender-Zentrums.



Anmeldung bis 27. Februar im momentum möglich

Smartphone Stammtisch

**10.30 - 12 h
im momentum**



4. März

11. März

18. März



Anmeldung und Teilnahme zu jedem der Termine einzeln möglich im momentum oder unter 06821-1799567 oder an momentum-nk@bistum-trier.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir gedenken der Verstorbenen in dem Monat Februar - Gemeinsames Jahrgedächtnis

Februar 2026

- 2021** Eugenie Peeters-Schille, Irmgard Rammo, Hedwig Sticher, Mathilde Kobel, Horst Zeyer, Willi Klein, Rosemarie Reichard, Kurt Becker, Marga Herrmann, Rudolf Recktenwald, Margret Seignert, Ursula Mai, Edda Rech, Leonardo Zumpano
- 2022** Gertrud Alsbach, Inge Herges, Ilonka Hausknecht, Peter Recktenwald, Thomas Reckmann, Jürgen Steinbach, Wolfgang Bläsing
- 2023** Josefa Blatt, Karoline Andres-Schmidt, Gunilde Scherer, Ursula Busch, Ludwig Schreiner, Albert Lenz, Lieselotte Oberle, Jutta Philipp, Therese Neu
- 2024** Werner Rheinheimer, Ingeburg Jochum, Therese Neurohr, Brigitte Lang, Christa Schmitt, Alfred Maurer, Heinrich Fries
- 2025** Petra Seiwert, Leo Meiñner, Christa Bläsing, Dagmar Fuß, Ulla Bollonia, Wolfgang Klein, Karin Gräber

Die Angehörigen sind am Freitag, 27. Februar 2026, um 18:00 Uhr, zur Feier der hl. Messe eingeladen.

31.01. Samstag – Darstellung des Herrn**Spiesen St. Ludwig**

- 18:00 Festmesse mit Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens
Es singt der Frauenchor „Cantiamo!“
Amt für Andreas Altherr, Ingrid Düpré

**07.02. Samstag der 4. Woche im Jahreskreis
Herz-Mariä-Samstag****Spiesen St. Ludwig**

- 17:30 eucharistische Anbetung
18:00 Vorabendmesse mit Kantorengesängen
Amt für Maria-Theresia Jakobs
Amt für Elisabeth und Helmut Schäfer u.
verstorbene Angehörige

01.02. Sonntag – Darstellung des Herrn**Elversberg Pfarrsaal**

- 10:00 Hochamt mit Erteilung des Blasiussegens

08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis**Spiesen St. Ludwig**

- 10:00 Hochamt

05.02. Donnerstag**Spiesen St. Ludwig**

- 09:00 Frauenmesse kfd, gestaltet von der Frauengemeinschaft, anschließend Frühstück, Anmeldung direkt im Café-Lädchen, Tel. 999 8044
Kollekte für den Kinderhospizdienst
Amt für Ingrid Düpré

12.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis**Elversberg Pfarrsaal**

- 09:00 Heilige Messe

14.02. Samstag – Hl. Cyrill und Methodius**Spiesen St. Ludwig**

18:00 Vorabendmesse mit Kantorengesängen

15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis**Elversberg Pfarrsaal**

10:00 Hochamt

18.02. Aschermittwoch**Spiesen St. Ludwig**

18:00 Abendmesse mit Erteilung des Aschenkreuzes

19.02. Donnerstag nach Aschermittwoch**Elversberg Pfarrsaal**

09:00 Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

21.02. Samstag nach Aschermittwoch**Spiesen St. Ludwig**

18:00 Vorabendmesse mit Kantorengesängen

Kollekte für das Priesterseminar

**In die Ewigkeit wurden heimgerufen:****St. Ludwig - Herz Jesu**

Ingrid Dupré, Manfred Herrmann, Emil Schunath,
Erwin Glas, Hedwig Zapp, Peter Kleemann, Oskar Siffrin,
Georg Kesting, Anja Fries, Rosa Stief, Heinz Kappler,
Susanne Schuck

22.02. 1. Fastensonntag**Spiesen St. Ludwig**

10:00

Hochamt

Kollekte für das Priesterseminar

11:30

Tauffeier

18:00

Abendgebet mit Gesängen aus Taizé**26.02. Donnerstag der 1. Fastenwoche****Elversberg Pfarrsaal**

09:00

Heilige Messe**27.02. Freitag der 1. Fastenwoche****Spiesen St. Ludwig**

18:00

Gemeinsames Jahrgedächtnis**28.02. Samstag der 1. Fastenwoche****Spiesen St. Ludwig**

18:00

Vorabendmesse mit Kantorengesängen**01.03. 2. Fastensonntag****Elversberg Pfarrsaal**

10:00

Hochamt

Butterberg 7
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: (06821) 712 86
Fax: (06821) 740 967

Pfarrsekretärinnen:
Christina Strauss
Andrea Waller
Anne Theobald

Redaktionsschluss:

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März/April 2026
ist am Montag, dem 02.02.2026.**

Impressum

Verantwortlich im Sinne
des Saarländischen Pressegesetzes
Pfarrer Markus Krastl,
Pfarrverwalter

**Die Redaktion behält sich
inhaltliche Kürzungen der
eingereichten Artikel vor.**

E-Mail

pfarramt-st.ludwig@t-online.de
Internet: www.pgspiel.de

Öffnungszeiten:

Dienstag:

von 09.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrverwalter Pfarrer Markus Krastl

Tel.: (06821) 52107,
E-Mail: hl3faltigkeit@gmail.com

Kooperator Pater Dimil

Telefon: 0157 - 50310280
E-Mail: dimilcst@gmail.com

Gemeindereferentin

Ursula Zewe-Petry

Tel.: (06821) 73 00 56 (Büro vormittags)
E-Mail: ursula.zewe-petry@bistum-trier.de

Gemeindereferentin Katja Klos

Tel.: (06821) 73 00 56 (Büro vormittags)
E-Mail: katja.klos@bistum-trier.de

